



# 1. Kölner ShantyChor

Marinekameradschaft Köln von 1891 e.V.

**VOLKSBUHNE**  
AM RUDOLFF PLATZ



## Über die sieben Meere rund um die Welt

Eine virtuelle musikalische Reise mit einem  
alten Frachtensegler

Sonntag, 20. Oktober 2019 · Beginn 11:00 Uhr

Moderation: Jürgen Kablitz & Kalle Fricke

**Volksbühne am Rudolfplatz**

Aachener Straße 5 · 50674 Köln

**Karten: 21,00 €** incl. VRS-Ticket & Gebühren

Karten erhältlich über

KölnTicket Telefon 0221-2801 · [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de),  
an der Theaterkasse oder an allen bekannten VVK-Stellen.  
[www.1koelner-shantychor.de](http://www.1koelner-shantychor.de)

**kölnticket.de**  
Tickethotline: 0221-2801

Nach Ende des Krieges wurde das Schiff von den amerikanischen Truppen in Besitz genommen und unter dem Namen „U.S. Army“ für eigene Repräsentationszwecke eingesetzt.

1952 endete ihre Dienstzeit für die Army, und sie wurde an die Stadt Köln zurück gegeben.

### Repräsentationsschiff des Rates der Stadt Köln und der Bundesrepublik

Nach 1952 stand die M/S STADT KÖLN besonders unter Bundeskanzler Adenauer der Stadt Köln und der Bundesrepublik für ihre Repräsentationsaufgaben zur Verfügung. Empfänge hoher Staats- und Stadtgäste fanden darauf statt.

So zum Beispiel:

Konrad Adenauer, Queen Elisabeth II.,  
Theodor Heuss, Charles de Gaulle, John F. Kennedy,  
Charles und Lady Diana, Kaiser Akihito und  
Michiko, Michael Jackson und viele mehr.



Der Aussichtssalon im vorderen Teil des Schiffes.

*Wir freuen uns über jede Spende!*

**Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn**  
**IBAN DE58 3705 0198 1930 9251 18**  
**BIC COLSDE33XXX**

Bitte achten Sie darauf, im Verwendungszweck das Wort  
„Spende“ mit zu nennen.

Nähere Informationen, auch zur Gemeinnützigkeit des Vereins,  
unter [www.ratsschiff-koeln.de](http://www.ratsschiff-koeln.de)



# Über die sieben Meere rund um die Welt



## Eine virtuelle musikalische Reise mit einem alten Frachtsegler

### Konzert zur Unterstützung des Historischen Ratsschiffs M/S STADT KÖLN

Mit seinem Konzert am 20. Oktober 2019, in der Volksbühne am Rudolfplatz, hilft der *1. Kölner ShantyChor* bei der Restaurierung und Wiederinbetriebnahme des alten Kölner Ratsschiffs M/S STADT KÖLN.

Harte Arbeit für wenig Geld und schlechtes Essen, eisige Kälte oder brennende Tropensonne, lähmende Windstille oder mörderische Stürme, Lebensgefahr beim Umrunden von Kap Horn – das alles erduldet ein Seemann, wenn er auf einem alten Frachtsegler rund um die Welt segelte.

Der *1. Kölner ShantyChor* lässt Sie solch eine spannende Reise in seinem Konzert musikalisch miterleben.

Mit seinen Shanties (sie gaben auf den Seglern den Arbeitsrhythmus vor) und Seasons (sie erzählen vom Heim- und Fernweh der Seeleute) begeistert der Chor das Publikum seit über 30 Jahren immer wieder aufs Neue. Durch seine zahlreichen Auftritte bei maritimen Großveranstaltungen an Nord- und Ostsee, auf Großseglern wie *GORCH FOCK*, *MIR*, *KRUZENSHTERN* und auf Rhein-Kreuzfahrtschiffen versteht es der *1. Kölner ShantyChor* bestens, die Stimmung und das Flair der Seefahrt unter Segeln zu bewahren und von den Weltmeeren zu uns ins Rheinland zu bringen.

Freuen Sie sich auf eine historische musikalische Reise, bei der der Chor von seiner hochkarätigen „Bordkapelle“ begleitet wird.

Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes  
**M/S STADT KÖLN**  
e. V.



## Die M/S Stadt Köln muss gerettet und restauriert werden!



### Die Geburtsstunde der M/S STADT KÖLN

Der Auftrag zum Bau des Motorschiffes wurde am 7.1.1938 der Schiffswerft Christof Ruthof in Mainz-Kastell erteilt. Es wurde vom Rat der Stadt Köln für die Betreuung der Gäste im Rahmen der für 1940 geplanten Internationalen Verkehrsausstellung als Ratsschiff in Auftrag gegeben. Die Kiellegung erfolgte am 24.3.1938. Unter dem Namen lief das Schiff bereits am 18.6.1938 vom Stapel und wurde im Juli 1938 übergeben.

### Die M/S STADT KÖLN im 2. Weltkrieg

Das Schiff überlebte die Wirren des zweiten Weltkrieges nahezu unbeschadet. Die MS/STADT KÖLN wurde von der damaligen Besatzung nach St. Goarshausen gebracht und blieb dort bis 1945.

